

Erfolgsmessung der Post I/T DevOps Organisationstransformation FOM 2.0

Studiengang : EMBA General Management

In einer von hoher Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität (VUCA) geprägten Welt ist es für Unternehmen ausschlaggebend, schnell auf die zunehmenden Veränderungen zu reagieren. Auch für grosse Unternehmen gewinnt dieser Aspekt an Bedeutung. Aufgrund ihrer komplexen Strukturen sind sie oft in ihrer Anpassungsfähigkeit begrenzt. Das Eingehen auf Veränderungen benötigt oft längere Zeit.

Ausgangslage

In einer VUCA-Welt ist es für Unternehmen essenziell, rasch auf Veränderungen reagieren zu können. Dies gilt besonders für grosse Unternehmen und Konzerne, welche durch ihre Organisation tendenziell eher träge sind, was auf umfangreiche, komplexe und schwerfällige Prozesse zurückzuführen ist. Daher ist es umso relevanter, dass Unternehmen im volatilen Markt schnell auf Veränderungen reagieren können. Zu diesem Zweck hat die Informatik der Schweizerischen Post eine umfangreiche Reorganisation durchgeführt. Die Ziele sind unter anderem mehr Effizienz, Kundenzufriedenheit, Arbeitgeberattraktivität und Innovation. Erreicht werden soll dies insbesondere durch moderne Organisationsformen, die DevOps und Agilität in den Fokus stellt. Um den Erfolg der neuen Organisation beurteilen zu können, muss das definierte Zielbild gemessen werden.

Zielsetzung

Das Ziel ist es, ein geeignetes Mess-Framework zu entwickeln, welches den Bedürfnissen der Post I/T entspricht. Das Mess-Framework soll den Transformationserfolg hinsichtlich des definierten Zielbildes messen können. Dazu gehört eine Validierung des neu entwickelten Mess-Frameworks.

Methodisches vorgehen

Um zu ermitteln, wie die Zielerreichung der neuen Organisation der Post I/T gemessen werden kann, wurde ein Mess-Framework entwickelt. Die Messung erfolgte mittels einer quantitativen Umfrage. In der Literatur wurden Best-Practice-Methoden und -Techniken gesucht, auf welche die Erfolgsmessung aufbaut. Die Literatur gibt Aufschluss darüber, welche Eigenschaften die Organisation nach DevOps-Prinzipien besitzen muss. Anhand dieser Eigenschaften wurde der Fragebogen erstellt. Die erhaltenen Antworten aus der Onlineumfrage wurden mittels statistischer Methoden untersucht. Die statistische Untersuchung sollte zeigen, ob das entwickelte Mess-Framework

zukünftig eingesetzt werden kann oder ob es sich um ein Instrument handelt, welches für den weiteren Gebrauch nicht nutzbar ist. In der statistischen Untersuchung wurden die Antworten auf Normalverteilung, interne Konsistenz und Korrelation analysiert. Dabei wurden einige Items aus den weiteren Analysen ausgeschlossen, wenn sie die Anforderung nicht erfüllt hatten.

Ergebnis

Die Onlineumfrage befasste sich mit zwei Teams in der neuen Organisation, einem eher klassisch und einem agil organisierten. Die Teams zeigten signifikante Unterschiede in der agilen Arbeitsweise und der Zielerreichung auf. In einigen Punkten gab es Überschneidungen in den beiden Teams. Das agile Team zeigte aufgrund der vorhandenen agilen Prinzipien mehr Offenheit für das Framework. Das klassische Team äusserte eine gewisse Skepsis gegenüber dem Framework. Aufgrund der geringen Rücklaufquote in den Teams wurde in der Masterarbeit eine Zielanpassung vorgenommen. Der Fokus verlagerte sich auf die praktische Erprobung des Mess-Frameworks. Die Zielanpassung war relevant und unterstreicht die Flexibilität dieser Forschungsarbeit.



Milos Nikodijevic
078 885 57 97
milos.nikodijevic@outlook.com